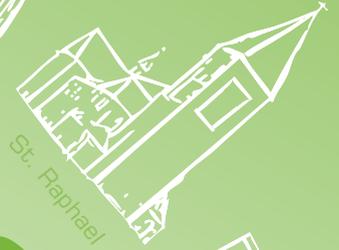
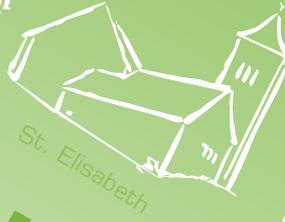
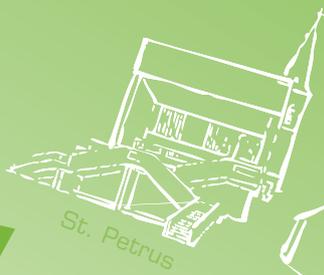


Wupperbogen



Liebe Mitchristen im Wupperbogen- Ost.

Jesus Christus ist in die Welt gekommen, um uns die Augen zu öffnen, um uns seine Wege zu zeigen. Er ist auf die Ausgegrenzten zugegangen, er hat mit denen an einem Tisch gesessen, die alleine standen, die keiner wollte.

Jesus Christus ist uns voran gegangen und hat Zeichen gesetzt, Spuren hinterlassen.

Wir wollen auf einem gemeinsamen Weg Spuren der Barmherzigkeit entdecken, in dem wir in den nächsten Wochen für die Vergessenen, - die Flüchtlinge, die ihr Ziel nicht erreichten, - die Opfer von Naturkatastrophen und der Krisengebiete, beten. In jedem Sonntagsgottesdienst, nach der Kommunion,

möchten wir inne halte und stellvertretend für diese Mitmenschen Gott bitten.

Auch unser diesjähriges Ewige Gebet (26/27 Juni) steht im Zeichen der Barmherzigkeit zu der uns der Heilige Geist befähigt.

Wir laden sie alle ein, in Wort und Tat, den Weg in der Nachfolge Christi mit zu gehen.

Unsere Spuren mögen kreative Zeichen sein und werden.

*Br. Dirk Wasserfuhr OSC, Friedel Zybok,
Christoph Mittelstenscheidt,
Arbeitskreis Gottesdienstgestaltung*

Komm Heiliger Geist

- öffne mein Herz, damit ich mich deinem Ruf nicht verschließe;
- öffne meine Augen, damit ich Not nicht übersehe;
- öffne meine Ohren, damit ich die Hilferufe höre;
- öffne meinen Mund, damit ich gute Nachricht bringe;
- öffne meine Hände, um sie den Schwachen zu reichen;
- lass mich dahin gehen, wo man mich braucht;

komm Heiliger Geist.

Amen

Pfarrbrief

9. bis 24. Mai 2015
Ausgabe 39

St. Elisabeth/ St. Petrus



Hebbelstraße 12

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Mo
Di 9.00 -12.00 Uhr
Mi 9.00 -12.00 Uhr
Do 9.00 -12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
Fr 9.00 -11.00 Uhr



Zu den Erbhöfen 37a

| Termine | | |
|---------|-------|----------------------------------|
| 9. Mai | 20.00 | Ehepaarkreis |
| 11. Mai | 18.30 | Planung Pfarrfest im Rosenzimmer |
| 19. Mai | 18.30 | Gottes-Zeit im Elisabethraum |
| 20. Mai | 20.00 | Frauenkreis |

Am Sonntag, den 10. Mai halten wir eine Türkollekte für das Müttergenesungswerk.

Gotteszeit im Mai

Am Dienstag, den 19. 5. ist um 18.30 Gottes-Zeit im Elisabethraum. Der Abend dauert ca. 40 Minuten und er steht unter der Überschrift „Maria, Schwester im Glauben und Begleiterin in Krisen“

In diesem Jahr findet am Pfingstmontag wieder ein ökumenischer Gottesdienst in den Barmer Anlagen statt. Am Montag, den 25. Mai um 17.00, im Anschluss an den Gottesdienst ist bei Grillwürstchen und Getränken noch Zeit zum Klönen.

Am Montag, den 11. Mai um 18.00 lädt der Ortsausschuss alle ins Rosenzimmer ein, die bei der Planung des diesjährigen Pfarrfestes mit überlegen möchten. Das Pfarrfest ist am Samstag, den 13.6. ab 17.00.

Das Pfarrbüro bleibt am Mittwoch, den 13. Mai geschlossen.

Impressum:

Herausgeber: Katholische Pfarreiengemeinschaft „Wupperbogen-Ost“ Windthorststr. 6a
42389 Wuppertal – Telefon 0202 - 60 24 14
V.i.S.d.P.: Leitender Pfarrer Benedikt Schmetz
E-Mail: wupperbogen@wupperbogen-ost.de
Internet: www.wupperbogen-ost.de

Pfarrfest zum Mittsommer



in St. Elisabeth
am Samstag, 13. Juni 2015
ab 17 Uhr

Programm:

17 Uhr Auftakt mit einem Wandelkonzert:

Flötenkreis con gioja in der Kirche

- Kleine Pause mit Erfrischungen, anschließend

Frauenchor cantica feminarum mit romantischen
Liedern von Brahms im Pfarrsaal

Wir würden uns über mitgebrachte Speisen
freuen. Getränke und Grillwürstchen
organisiert der Ortsausschuss.





Beyenburger Freiheit 49

St. Maria Magdalena

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

| | | |
|----|------------------|-------------------|
| Mo | 10.00 -12.00 Uhr | |
| Di | 9.00 -12.00 Uhr | |
| Mi | | 17.00 - 18.00 Uhr |
| Do | 9.00 -12.00 Uhr | |
| Fr | | |

| Termine | | |
|---------|-------|---------------------------------------------------|
| 14. Mai | 9.00 | Feierliches Hochamt zum Feste Christi Himmelfahrt |
| | 10.15 | Große Flurprozession durch Beyenburg |
| 17. Mai | 10.00 | Kinderkirche |
| 19. Mai | 15.00 | Seniorenclub im Pfarrsaal |

Vor unserem Sonntagsgottesdienst laden wir herzlich bis zum Fest Christi Himmelfahrt zu unserer Osterprozession um 10.45 Uhr ein.

Wir möchten schon heute unser Pfarrfest am Samstag, 30. Mai und Sonntag, 31. Mai 2015, ankündigen. Nähere Informationen folgen.



Am Donnerstag, dem 14. Mai 2015, feiern wir unser Kirchweihfest „Christi Himmelfahrt“.

Um 9.00 Uhr ist das festliche Hochamt. Gegen 10.15 Uhr zieht die Prozession den traditionellen Weg durch unseren Ort.

Gegen 12.00 Uhr wird der feierliche Schlusseggen in der Kirche gegeben.

Danach ziehen wir mit dem Oberbarmer Blsorchester in die Schützenhalle zu einem kleinen Konzert.

Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen im Klostercafé vom Chor Caminando und der Kolpingsfamilie,

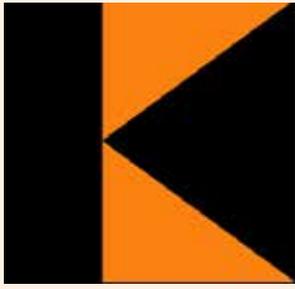
in der unteren Beyenburg lädt der Kirchenchor zu Kaffee und Waffeln ein und am Bierstand unserer Schützenbruderschaft können Sie Ihren Durst stillen. Außerdem gibt es eine kleine Kirmes auf dem Schützenplatz und in den angrenzenden Straßen.

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst, zur Prozession und zum anschließenden Beisammensein ein. Für unsere kleineren Kinder werden wieder weiße Kleider für die Mädchen und Talare für die Jungen am Dienstag, dem 12. Mai 2015, von 14.00 bis 15.30 Uhr im Kindergarten ausgegeben.

Wir hoffen, dass viele Kinder dabei sind.

Ebenso laden wir die größeren Kinder und Jugendlichen ein, bei der Prozession eine Fahne zu tragen, die in der Eingangshalle des Klostergebäudes bereit stehen. Wir würden uns sehr freuen, wenn alle Fahnen unterwegs wären.

Die Prozessionsordnung werden wir in der Kirche am Sonntag, den 10. Mai 2015, nach der hl. Messe verteilen bzw. auslegen.



KOLPING

BEYENBURG

NEPALHILFE

Auf Grund der dramatischen Vorkommnisse in Nepal ist Hilfe dringend erforderlich !

Die Kolpingsfamilie Beyenburg möchte daher zum Josefstag am 10.05.2015 nach der heiligen Messe (11 Uhr) und kurzem Spaziergang anschließend alle herzlichst in den Pfarrsaal des Klosters einladen, um bei einem Mittagsimbiss Bilder von einer stark betroffenen Region in Nepal zu zeigen und dort um Spenden zu bitten.

Da wir über einige Kolping-Brüder direkten Kontakt zu Personen in Nepal haben, würde unsere Hilfe unbürokratisch und direkt dort ankommen.

Wir möchten diese Aktion allen dringlich ans Herz legen !

Das Pfarrbüro St. Maria-Magdalena ist in der Zeit vom 11. bis 15. Mai 2015, nur am Mittwochmorgen von 9-12 Uhr geöffnet.



Windthorststraße 6

St. Raphael/ St. Paul

Öffnungszeiten des Pastoralbüros

Mo 9.00 -12.00 Uhr
Di 9.00 -12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
Mi 9.00 -12.00 Uhr
Do 9.00 -12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
Fr 9.00 -11.00 Uhr



Bornscheuerstr. 30

Termine

| | | |
|---------|-------|----------------------------------|
| 21. Mai | 19.30 | Literaturgespräch |
| 21. Mai | 20.00 | Zusammenkunft des Caritaskreises |

Herzliche Einladung zum Literaturgespräch

am Donnerstag, den 21. Mai um 19.30 Uhr
im Pfarrheim St. Raphael

Thema: „Panthesilea“ von Heinrich von Kleist

Referentin: Frau Dr. Jutta Höfel

- Der Eintritt ist frei -

Nächster Redaktionsschluss: Donnerstag, 15. Mai 2015



Pfarreienübergreifend

Der Bürgerverein Wuppertal-Beyenburg veranstaltet am

Samstag, den 06. Juni 2015 wieder seine alljährliche Vereinsfahrt. Diesmal wird die Glockengießerei in Gescher und das Schloss Nordkirchen besichtigt. Genauere Informationen zu Preisen und Leistungen erhalten Sie in der Bäckerei Am Kriegermal (dort liegen die Anmelde- und der Handzettel zur Mitnahme aus)



PFARREIENGEMEINSCHAFT
BARMEN
WUPPERBOGEN-OST

omnibus

Leserbrief zum omnibus Nr. 18: Achtsamkeit

Bei meinen Gedanken zum Thema Achtsamkeit bin ich zu Anfang davon ausgegangen, dass Achtsamkeit etwas Positives ist. Es ist Ausdruck eines positiven Willens. "Sei achtsam, wenn du über die Straße gehst; gehe achtsam mit deinen Mitmenschen um (achte auf das, was sie dir zu sagen haben und achte auf das, was du ihnen sagst und achte darauf, wie du mit ihnen umgehst)." Das ist alles richtig und positiv.

Es gibt aber auch die Achtsamkeit, die nicht vom Kopf gesteuert ist. Ich möchte hier zwei Beispiele dazu anführen: Wenn ein Ehepaar ein Kind erwartet, so werden die werdende Mutter wie auch der werdende Vater, wenn sie/er durch die Stadt geht, jede schwangere Frau auf der Straße sehen und wahrnehmen. Es geschieht nicht bewusst, es geschieht einfach so. Genauso ist es, wenn ich "den Karl oder die Eva" hasse, ablehne oder missachte. Egal, was er oder sie tut: mir fällt jeder Fehler und jedes Missgeschick auf, ob ich es will oder nicht. So wird diese nicht bewusste Achtsamkeit zu einem Spiegel meines Herzens.

Die eigenen Wahrnehmungen, die ich im täglichen Leben mache, sind genauso ein Spiegel meines Glaubens. Es kann sein, dass es Gott gibt, es kann sein, dass es ihn nicht gibt. Ich kann es nicht beweisen. Aber dennoch glaube ich an Ihn. Und im Glauben kann ich Ihn erleben und erfahren. Wenn Gott, zu dem ich Abba sagen kann, der ist, den ich in meinem Leben immer mehr wahrnehme, wenn Er der ist, auf den ich im Alltag immer mehr achte, wenn mich meine Achtsamkeit immer sensibler macht, dann wird mein Glaube an Ihn immer mehr zu einer Liebesbeziehung. Sie wird jeden von uns dahin führen, Seine Liebe zu "mir" und "meine" Liebesantwort zu Ihm auch zur immer größer werdenden "unbewussten Achtsamkeit" führen. Dies wünsche ich allen Lesern des "Omnibus", allen Brüdern und Schwestern. Darauf richtet sich meine Sehnsucht.

Jürgen Kleinloh

